



## Geschehnisse im Rückblick

### 20. Februar 2013

Ein PKW Renault befuhr gegen 10.50 Uhr die B 175 in Richtung Leipziger Straße. In Höhe Hausgrundstück Markt 16 parkte ein PKW, wobei die Fahrerin gerade in Begriff war, in das Fahrzeug einzusteigen. Der PKW Renault streifte in Folge mit seinem rechten Außenspiegel die geöffnete Fahrertür und riss sich dabei das Spiegelglas heraus. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 50,00 Euro.

### 25. Februar 2013

Im Zeitraum vom 20. November 2012 bis zum 25. Februar 2013 wurden aus einem leer stehenden Wohnhaus an der Rochlitzer Straße Teile der elektrischen Anlage sowie Buntmetalle entwendet. Die Täter gelangten vermutlich über ein angekipptes Kellerfenster in das Innere des Hauses.

### 27. Februar 2013

Gegen 0.45 Uhr kam ein PKW Ford auf der Ortsverbindungsstraße von Hoyersdorf nach Aschershain, ca. 400 m nach dem Ortsausgang Hoyersdorf, auf winterglatter Straße aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1.000,00 Euro.

Ein PKW Audi bog gegen 4.50 Uhr von der B 175 nach rechts auf den Markt in Richtung Lutherplatz ab und rutscht auf Grund plötzlicher Eisglätte nach links an zwei Poller und beschädigt diese. Es entstand insgesamt ein Sachschaden in Höhe von ca. 1.500,00 Euro.

### 3. März 2013

Mit 1,4 Promille im Blut befuhr ein VW Fahrer gegen 6.55 Uhr die Obere Dorfstraße in Altgeringswalde, in Richtung S 200. In Höhe HG 61 kollidierte das Fahrzeug mit einem Gartenzaun und einer Straßenlaterne. Danach setzte der 26-jährige Fahrzeugführer pflichtwidrig seine Fahrt fort. Das am Unfallort zurückgelassene Kennzeichen führte die Ermittler zum Unfallfahrzeug, welches im unmittelbaren Umfeld der Unfallstelle verlassen aufgefunden werden konnte. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ca. 2.000,00 Euro.

### 4. März 2013

Gegen 18:00 Uhr wollte eine angetrunkene Person den Einkaufsmarkt »Nahkauf« an der Dresdener Straße nicht verlassen. Erst nach ausgesprochenem Platzverweis verließ die Person die Einrichtung.

### 8. März 2013

Gegen 9.30 Uhr kollidiert im Bereich Markt ein PKW BMW mit einem abgeparkten PKW Golf. Der BMW-Fahrer verließ pflichtwidrig die Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden von ca. 500,00€uro.

### 12. März 2013

Im Tatzeitraum 11. 3., 21.30 Uhr bis 12. 3. 2013, 7.30 Uhr wurde in einem Mehrfamilienhaus an der Ebertstraße vor der Wohnungstür abgestellten Damenstiefel im Wert von 140,00 Euro entwendet.

### 13. März 2013

Im Tatzeitraum 12. März, 17.45 Uhr bis 13. März 2013, 8.45 Uhr wurde das Schloss der Hecktür von einem Kfz der Deutschen Post, welcher auf der Hermsdorfer Straße abgestellt war, aufgebrochen und aus dem Fahrzeug ein leerer Postsack mit Schloss und ein Tourenplan entwendet. Es entstand ein Schaden von insgesamt 850,00 Euro.



### 15. März 2013

Gegen 11.50 Uhr beachtete auf der Gartenstraße Einmündung Hermsdorfer Straße ein Pkw Seat den vorfahrtsberechtigten Pkw Ford nicht und es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der Seat entfernte sich pflichtwidrig von der Unfallstelle. Ermittlungen ergaben, dass dieser seit dem 14. 7. 2011 nicht mehr zugelassen war. Es entstand ein Unfallschaden von ca. 6.500,00 Euro.  
*Baumgarten, Sicherheit/Ordnung*

## Wahlen 2013 + 2014

**Schöffenwahl:** Wie bereits in der Märzausgabe veröffentlicht, werden im ersten Halbjahr 2013 bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige.

Es werden ausdrücklich alle Parteien, Vereinigungen und auch Einzelpersonen aufgefordert, Vorschläge mit Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Stadt wohnen, abzugeben. Auch Selbstbewerbungen sind möglich.

Interessenten bewerben sich für das Schöffennam in Erwachsenenstrafsachen bis zum 31. 05. 2013 beim Hauptamt, Tel.: +49 3 73 82/806 21. Formulare können von der Internetseite der Gemeinde [www.geringswalde.de](http://www.geringswalde.de) oder [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) heruntergeladen werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Mittelsachsen, Bewerbungsformulare sind im Internet auf den o. g. Seiten abrufbar.

**Bundestagswahl:** Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl sowie der Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken werden wieder zahlreiche Helfer benötigt. Die Wahlvorstände in der Stadt Geringswalde und den Ortschaften müssen personell besetzt werden.

Speziell für den Wahlsonntag als Wahlhelfer in den Wahlräumen ist die Stadtverwaltung auf die Mithilfe und Unterstützung durch Wahlberechtigte angewiesen. Ein besonderer Aufruf geht an die in der Stadt vertretenen Parteien und Wählervereinigungen, geeignete Personen zu benennen.

**Europa- und Kommunalwahl:** Am 25. Mai 2014 finden die Europa- und Kommunalwahlen statt.

Auch hier werden zur Vorbereitung und Leitung der Wahlen wieder zahlreiche Helfer benötigt. Insbesondere zur Kommunalwahl für die Bildung eines Gemeindevwahlausschusses. Bei der Wahl der Beisitzer und Stellvertreter der Beisitzer dieses Ausschusses sollen nach Möglichkeit die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen angemessen berücksichtigt werden. Aber auch die vielen Wahlvorstände in der Stadt Geringswalde und den Ortschaften müssen besetzt werden.

Interessenten, die in den Wahllokalen ihre mit helfen wollen, können sich bei der Stadtverwaltung Geringswalde, Zimmer 214, Tel.: +49 37382 /806 21 melden.

*Kl. Ublemann – Sachgebietsleiter AV –*

## Bereitstellung von Schrottcontainern für die kostenlose Entsorgung

Im Zeitraum

### 15.–30. April 2013

werden wieder Container zur kostenlosen Schrotterfassung durch die Fa. MSM GmbH zur Verfügung gestellt.

Die Bereitstellung der Container erfolgt auf den bewährten DSD Containerplätzen in Geringswalde (Busbahnhof), Aitzendorf, Altgeringswalde, Arras, Hoyersdorf, Dittmannsdorf.

Wir weisen wiederholt darauf hin, dass nur Metallrohre, Eisenträger, Wannen, Fahrräder (ohne Reifen), Öfen, Herde, Waschmaschinen, Schleudern, Heizkörper, Blechtrommeln, Autoteile, Motoren ohne Öl, Elektromotoren, Elektrokabel, alle NE-Metall (Messing, Aluminium, Kupfer, Zink etc.) entsorgt werden können!

#### Nicht entsorgt werden:

Fernsehgeräte, Kühlschränke, alle Arten von Sperrmüll oder sonstiger Siedlungsabfall.

#### Achtung:

Bereits eingeworfene Gegenstände dürfen nicht aus den Containern der Fa. MSM entnommen werden. Diese befinden sich nunmehr im Eigentum des Entsorgers und können bei Wiederentnahme als Diebstahl zur Anzeige gebracht werden.

*Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung*

## Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **2. April 2013** in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr.  
*Weinert, Friedensrichter*

#### IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 17. April 2013  
Fotos: Stadtverwaltung,  
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde  
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur  
Dresdener Straße 184 · 09326 Geringswalde  
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 · Telefax: (03 73 82) 1 22 76  
E-Mail: grafik@heinicker.de  
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:  
Der Bürgermeister

## Bericht über die Sitzung des Stadtrates am 19. März 2013

### 1. Öffentliche Sitzung

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle**

**2. Arbeitsbericht des Bürgermeisters**

**3. Einwohnerfragestunde**

**4. Genehmigung zur Durchführung der Tanzveranstaltung »Pigmentstörung« Beschlussvorlage Nr. 12/2013**

Die Stadträte erteilen **einstimmig** die Genehmigung zur Durchführung der Tanzveranstaltung »Pigmentstörung« in der Nacht vom 13. zum 14. 7. 2013.

**5. Aufnahme von Verkehrsflächen in das Straßen-Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde**

**Beschlussvorlage Nr. 8/2013**

Der Stadtrat der Stadt Geringswalde beschloss **einstimmig** die Aufnahme der Verkehrsflächen der Straße »Am Klosterbach« in das Straßen-Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde.

**6. Aufnahme von Verkehrsflächen in das Straßen-Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde,**

**Ortsstraße »Hoyersdorf Nr.«**

**Beschlussvorlage Nr. 9/2013**

Der Stadtrat der Stadt Geringswalde beschloss **einstimmig** die Aufnahme der Verkehrsflächen der Straße »Hoyersdorf Nr.« in das Straßen-Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde.

**7. Überplanmäßige Ausgabe – Erwerb/ Abbruch Hermsdorfer Straße 12**

**Beschlussvorlage Nr. 10/2013**

Der Stadtrat beschließt **mehrheitlich** eine überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb/ Abbruch der Hermsdorfer Str. 12.

**8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Geringswalde für das Haushaltsjahr 2013**

**Konzept zur Einführung der Doppik**

**Beschlussvorlage Nr. 11/2013**  
Der Stadtrat beschließt **einstimmig** das Konzept zur Durchführung der noch ausstehenden Schritte zur vollständigen Umsetzung der Doppikeinführung.

**9. Anfragen der Stadträte**

*Thomas Arnold,  
Bürgermeister*

## Gemeindefeuerwehr Geringswalde



Dienstplan April 2013

### Gemeindefeuerwehr Geringswalde

**6. 4. 2013, 9.00 Uhr**

Maschinistenausbildung aller Ortswehren

**15. 4. 2013, 19.00 Uhr**

Gemeindefeuerwehrausschuss

### Ortsfeuerwehr Geringswalde

**2. 4. 2013, 18.30 Uhr**

Übungsdienst

**16. 4. 2013, 18.30 Uhr**

Übungsdienst

**30. 4. 2013, 18.00 Uhr**

Hexenfeuer

### Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

**9. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Schulungsdienst

**23. 4. 2013, 19.00 Uhr**

Ortsfeuerwehrausschuss

**23. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Übungsdienst

### Ortsfeuerwehr Arras

**5. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Schulungsdienst

**26. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Übungsdienst

### Löschgruppe Holzhausen

**5. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Schulungsdienst

**26. 4. 2013, 19.30 Uhr**

Übungsdienst

*D. Haas, Gemeindefeührer*

### Besuch des Bürgermeisters zu Ihrem Jubiläum

Der Bürgermeister der Stadt Geringswalde beglückwünscht alle Geburtstagskinder zum **90., 95., 100. und jedem weiteren Geburtstag**. Außerdem überbringt er Glückwünsche zum **60., 65. und 70. Ehejubiläum**. Leider ist es oftmals nicht möglich, allen zu gratulieren, da im Standesamt der Stadt nicht alle Eheschließungsdaten bekannt sind. Sollten Sie den Besuch des Bürgermeisters wünschen, so informieren Sie uns bitte unter (03 73 82) 80611. *Grotz, Sekretärin*

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Geringswalde verfügt als zuständiger Träger der Straßenbaulast nach § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert am 01.01.2012, die **Aufnahme von Verkehrsflächen** für die, im Verzeichnis der **Ortsstraßen** geführte Straße »**Am Klosterbach**«.

Beim Anlegen des Straßenbestandsverzeichnisses wurde die Straße »Am Klosterbach« als Ortsstraße öffentlich gewidmet.

Mit Beschluss 8/2013 vom 19.3.2013 wurde die Aufnahme von Verkehrsflächen in das Bestandsverzeichnis beschlossen.

Im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Bestandsverzeichnisses auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses wird folgende Eintragung verfügt:

1. Name: Am Klosterbach
2. Flurstücke: 457a, 505/1, 452, 496  
Gemarkung Geringswalde  
13 Gemarkung Klostergeringswalde  
Teil von  
Gemarkung Geringswalde  
355/2 (125,0 m<sup>2</sup>)  
356/8 (10,0 m<sup>2</sup>)  
355/1 (20,0 m<sup>2</sup>)  
356/10 (5,0 m<sup>2</sup>)  
356e (5,0 m<sup>2</sup>)  
360b (25,0 m<sup>2</sup>)  
360a (5,0 m<sup>2</sup>)  
350 (55,0 m<sup>2</sup>)  
356a (5,0 m<sup>2</sup>)  
361 (60,0 m<sup>2</sup>)  
362 (95,0 m<sup>2</sup>)  
362a (35,0 m<sup>2</sup>)  
363 (15,0 m<sup>2</sup>)  
364 (20,0 m<sup>2</sup>)  
347 (5,0 m<sup>2</sup>)  
365 (40,0 m<sup>2</sup>)  
346 (5,0 m<sup>2</sup>)  
343 (5,0 m<sup>2</sup>)  
Gemarkung Klostergeringswalde  
29 (5,0 m<sup>2</sup>)  
30 (5,0 m<sup>2</sup>)  
31 (10,0 m<sup>2</sup>)  
32 (5,0 m<sup>2</sup>)  
33/2 (5,0 m<sup>2</sup>)  
33/1 (5,0 m<sup>2</sup>)  
24 (10,0 m<sup>2</sup>)  
21 (5,0 m<sup>2</sup>)  
20 (5,0 m<sup>2</sup>)  
15 (10,0 m<sup>2</sup>)

3. Anfang: Bahnhofstraße/E.-Engels-Straße

4. Ende: E.-Zeigner-Straße

Die Eintragungsverfügung einschließlich Lageplan liegt in der Zeit vom 08.04.2013 bis

08.10.2013 während der Dienstzeit im Bauamt der Stadtverwaltung, Zimmer 213 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Geringswalde, Markt 1, 09326 Geringswalde einzulegen.

*Arnold, Bürgermeister – Siegel –*

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Geringswalde verfügt als zuständiger Träger der Straßenbaulast nach § 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert am 1. 1. 2012, die **Aufnahme von Verkehrsflächen** für die, im Verzeichnis der **Ortsstraßen** geführte Straße »**Hoyersdorf Nr.**«

Beim Anlegen des Straßenbestandsverzeichnisses wurde die Straße in Richtung Aschershain (Geringswalder Straße) als Ortsstraße öffentlich gewidmet.

Mit Beschluss 9/2013 vom 19.3.2013 wurde die Aufnahme von Verkehrsflächen in das Bestandsverzeichnis beschlossen.

Im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Bestandsverzeichnisses auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses wird folgende Eintragung verfügt:

- Name: Hoyersdorf Nr.  
Flurstücke: 196, 197, 197a, 235, 237, 272  
Teil von  
98/1, 99, 120/1, 121/1, 134, 136a,  
136b, 140, 148, 151, 155, 159  
Gemarkung Hoyersdorf

Anfang: S 200

Ende: Gemarkungsgrenze zu Aschershain

Die Eintragungsverfügung einschließlich Lageplan liegt in der Zeit vom 08.04.2013 bis 08.10.2013 während der Dienstzeit im Bauamt der Stadtverwaltung, Zimmer 213 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragung in das Bestandsverzeichnis der Stadt Geringswalde kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Geringswalde, Markt 1, 09326 Geringswalde einzulegen.

*Arnold, Bürgermeister – Siegel –*



- Frau Frieda Mann · 94 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Marie Naumann · 93 Jahre**  
aus Geringswalde
- Herrn Gerhard Pelz · 91 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Ilse Sawraschin · 90 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Annelies Bergner · 90 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Ingeburg Kranz · 89 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Gerda Seidler · 88 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Ilse Wadewitz · 87 Jahre**  
aus Arras
- Herrn Paul Dobbert · 87 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Elfriede Michael · 86 Jahre**  
aus Neuwallwitz
- Frau Inge Krümmer · 86 Jahre**  
aus Neuwallwitz
- Frau Liesa Ulbricht · 85 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Anni Wünsch · 85 Jahre**  
aus Neuwallwitz
- Herrn Rudi Hunger · 84 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Renate Walther · 84 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Burglind Pönitz · 83 Jahre**  
aus Arras
- Herrn Günter Walther · 83 Jahre**  
aus Geringswalde
- Herrn Gerhard Ehrlich · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Herrn Erwin Preuß · 82 Jahre**  
aus Arras
- Frau Gudrun Roßberg · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Herrn Dieter Schmidt · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Herrn Heinz Hardt · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Elisabeth Roßberg · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Christel Romp · 82 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Lieselotte Groß · 80 Jahre**  
aus Geringswalde
- Frau Edith Hardt · 80 Jahre**  
aus Geringswalde



## Aufruf zur Beantragung von Kleinprojekten

Projektwettbewerb »Wir für die Region – Förderung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum« startet

Das Frauennetzwerk Mittelsachsen und der Landkreis Mittelsachsen rufen zum Projektwettbewerb »Wir für die Region – Förderung von Vereinsarbeit im ländlichen Raum« auf.

Der Projektwettbewerb findet im Rahmen des Programms »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« der Robert-Bosch-Stiftung statt. Mit diesem Programm will die Robert-Bosch-Stiftung Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie den Auswirkungen des demografischen Wandels in den ostdeutschen Bundesländern begegnet werden kann.

### Der Projektwettbewerb setzt sich folgende Ziele:

- durch die Finanzierung von Kleinprojekten die Vereinsbasis in den Kommunen zu stärken,
- Vereine und deren Mitglieder ermuntern, sich aktiv in ihren Heimatorten zu engagieren,
- Einwohnerinnen und Einwohner für eine Mitarbeit in den Vereinen zu aktivieren.

### Gesucht werden Kleinprojekte, die beitragen können:

- die soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Einwohnerinnen und Einwohnern in ihren Orten zu stärken und diese zu aktivieren
- die Beziehungen zwischen den Generationen in den Kommunen zu fördern
- das Ehrenamt und die Vereinsarbeit zu stärken
- die Vernetzung und Kooperation zwischen verschiedenen Vereinen zu fördern.

### Bedingungen und Anforderungen

Die Kleinprojekte müssen auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen im Zeitraum vom 1. 8. 2013 bis zum 1. 9. 2014 realisiert werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Vereine des Landkreises Mittelsachsen, die gemeinnützig arbeiten (der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist der Interessenbekundung beizufügen). Die beantragten Klein-Projekte werden im Umfang von mindestens 500 Euro bis maximal 4.000 Euro gefördert. Es sind keine Eigenmittel erforderlich. Um eine möglichst große Trägervielfalt und regionale Verteilung der Projektvorschläge zu erhalten, ist nur ein Projektvorschlag pro Verein zulässig. Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt über eine Projektjury in einem zweistufigen Verfahren, das für die Projektvorschläge der Endrunde eine persönliche Präsentation vor der Jury vorsieht.

Die Anträge für die Teilnahme am Projektwettbewerb sind bis zum 15. Mai 2013 einzureichen. Es sind die dafür vorgesehenen Formulare zu nutzen. Die Formulare können Interessierte unter der Seite des Landkreises: [www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de) herunterladen. Sie können diese

aber auch anfordern über die E-Mail-Adresse: [annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de).

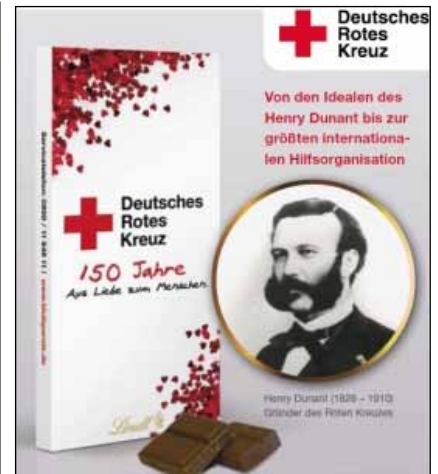
Die Projektpräsentationen sind für Ende Juni/Anfang Juli 2013 vorgesehen und sind verbindlich.

### Ermutigung

Es werden ausdrücklich kleinere Vereine ermuntert, sich am Projektwettbewerb zu beteiligen. Die Projektträger werden bei der Realisierung ihrer Projektideen von der Projektleitung über die Laufzeit ihrer Projekte inhaltlich begleitet. Das Projekt »Wir für die Region – Förderung der Vereinsarbeit im ländlichen Raum« möchte zu einer Stärkung der Vereinskultur im Landkreis Mittelsachsen beitragen und die Kooperationen und Vernetzungen zwischen den Vereinen fördern. Daher wird von den ausgewählten Projektträgern die Bereitschaft erwartet, sich in die Arbeit des Trägernetzwerkes einzubringen. Dies beinhaltet die Teilnahme an den Trägerkonferenzen und begleitenden Workshops sowie die Bereitschaft zur Dokumentation ihrer Projekte.

Der Projektwettbewerb wird im Rahmen des Programms »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert. Das Programm der Robert-Bosch-Stiftung wird durchgeführt mit der ZAROF GmbH, Leipzig und dem Thünen-Institut, Bollewick. Für weitere Informationen zum Wettbewerb steht Ihnen die Projektleiterin Annett Schrenk zur Verfügung.

**Kontakt: Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen Annett Schrenk  
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg  
Tel.: (03731) 799 3328 bzw.  
Mail: [annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:annett.schrenk@landkreis-mittelsachsen.de)**



## Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier - 150 Jahre Rotes Kreuz

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft.

Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich - in Deutschland alleine 400.000 Menschen.

Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern! Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender noch bis 30. April eine Tafel Schokolade unserer »150 Jahre Rotes Kreuz«-Jubiläumsedition.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!  
Ihr DRK-Blutspendedienst

### Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

**am Freitag, den 12. April 2013  
von 15.00–19.00 Uhr  
im »Neuen Anker« Geringswalde,  
Altgeringswalder Straße 4**

## Einbruch in Haus oder Wohnung – wie kann ich mich schützen?

Ein Einbruch in Haus oder Wohnung ist für die Betroffenen ein unerwarteter Schock. Dabei macht der rein materielle Schaden oft weniger zu schaffen als die psychischen Folgen wie die Verletzung der Privatsphäre und der Verlust des Sicherheitsgefühls.

Kann man sich aus polizeilicher Erfahrung heraus davor schützen? Grundsätzlich ja, auch wenn es absolute Sicherheit nicht gibt!

Mehr als 30 % der Einbrüche bleiben nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Einrichtungen im Versuch stecken.

Aber auch einfach richtiges Verhalten kann schon Einbrüche verhindern helfen, denn so mancher Wohnungseinbruch, vor allem im ländlichen Bereich, wird durch Unachtsamkeit oder Sorglosigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner ermöglicht oder erleichtert:

Da wird die Wohnungs- oder Haustür nur ins Schloss gezogen und nicht abgeschlossen, da liegt der Schlüssel in seinem vertrauten »Versteck« unter der Matte, im Blumenkasten oder auf dem Türrahmen, da bleiben beim Verlassen Fenster, Terrassen- und Balkontüren auch in von außen erreichbarer Lage in Lüftungsstellung offen...! Solche Gelegenheiten lassen sich durch etwas sorgsameres Verhalten vermeiden!

Viele Bürger unterschätzen ihre Werte. Einbrecher hoffen immer auf lohnende Beute und nutzen günstige Gelegenheiten wie schlecht gesicherte Türen, Fenster oder Balkontüren und die Anonymität in Wohnanlagen/Mehrfamilienhäusern aus. Einbrecher kommen oftmals tagsüber, wenn

meist niemand zu Hause ist – zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, am frühen Abend oder an Wochenenden.

Aus der Erfahrung heraus sind Einbrecher meist Gelegenheitstäter und kaum gut ausgestattete Profis. Gelegenheitstäter lassen sich schon durch einfache, wirkungsvolle technische Sicherungen abhalten. Sichtbare Sicherungstechnik wirkt dabei eher abschreckend als anziehend, denn je größer der Zeitaufwand beim Eindringen desto höher das Entdeckungsrisiko! Einbruchschutz bringen in erster Linie mechanische Sicherungen. Alarmanlagen verhindern keinen Einbruch, sondern melden ihn nur. Sie erhöhen allerdings das Risiko entdeckt zu werden und bieten dadurch zusätzlichen Schutz.

Wer einen Einbrecher bemerkt, sollte sich ihm keinesfalls entgegenstellen. Bei drohender Festnahme wehren sich Einbrecher häufig mit allen Mitteln, denn sie wollen nicht gestellt werden.

Interessierte können sich auch kostenlosen Rat holen in der Polizeilichen Beratungsstelle in Chemnitz, Brückenstraße 12. Termine können unter Tel. (0371) 457 2900 vereinbart werden.

Dort gibt es übrigens auch den Auf-

kleber »Wachsamer Nachbar«, der potenzielle Einbrecher nachdrücklich darauf hinweist: Hier achten die Menschen aufeinander! Gute Nachbarschaft ist eines der probatesten Mittel, sich vor Einbrechern zu schützen.

Ergänzende und viele weitere Tipps erhalten Sie auch unter: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) oder unter [www.polizei.sachsen.de](http://www.polizei.sachsen.de)

**Preis** Zwei Serien á 48 Spiele  
**Einsatz: 10 €**

# SKAT



**Sonnabend, 27.4.2013 | 13:30 Uhr**  
**im Feuerwehr-Gerätehaus**  
**Geringswalde**

Veranstalter: Feuerwehrförderverein Geringswalde e.V.

Mit freundlicher Unterstützung  




## Sparkasse fördert das Vereinsleben

### Spenden gingen auch nach Geringswalde

Die Vereine und gemeinnützigen Einrichtungen gestalten in den Kommunen des Landkreises ein aktives gesellschaftliches Leben. Sie sind es, die sportliche Betätigung anbieten, kulturelle Höhepunkte organisieren und den Jugendlichen Angebote für die Freizeitgestaltung machen.

Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen engagieren sich mit ihren Spendengeldern für diese Initiativen. Sie unterstützen jährlich zahlreiche Projekte in den Vereinen und Kommunen. Die Kinder und Jugendlichen standen 2012 be-

sonders im Mittelpunkt. Einige Beispiele für unsere Nachwuchsförderung:

- Über 700 Kinder aus 7 Kindereinrichtungen der Region konnten sich kurz vor dem Weihnachtsfest über ein hochwertiges Holz-Spiel-Auto für den Gruppenraum im Kindergarten freuen.
- Rund 14.000 Euro stellte die Sparkasse Mittelsachsen für neue Vitrinen, Regale und Ausstellungstafeln in Vereinsräumen und Schulmuseen bereit.
- 21 Sportvereine erhielten Unterstützung bei der Anschaffung von Großsportgeräten für das Training mit Kindern und Jugendlichen – Spendengelder der Sparkassen-Stiftung von über 10.000 Euro. Die Kindereinrichtung Pflifikusland erhielt eine Spende für einen Sprungkasten.
- Über 1.500 Teilnehmer nahmen an der ersten Runde des Laufcups der Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport teil.
- Alle über 2.000 Schüler der 5. Klasse an Mittelschulen und Gymnasien der Freiburger und

Mittweidaer Region erhielten zum Schuljahresbeginn 2012/13 ein Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung.

Im Jahr 2012 haben die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen den Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen in der Region rund 450.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Nach Geringswalde gingen über 3.500 Euro an Spenden- und Sponsoringgeldern. Davon profitierten u.a. die Schüler der Diesterweg-Grundschule, die am Kinder- und Jugendprojekt teilnahmen.

Auch im Jahr 2013 laden die Sparkassen-Stiftungen wieder zur Teilnahme an zahlreichen Projekten ein und bieten Fördermöglichkeiten an. Weitere Informationen und Antragsformulare finden Sie im Internet unter: [www.sparkassen-stiftungen-mittelsachsen.de](http://www.sparkassen-stiftungen-mittelsachsen.de)

Dr. Indra Frey Pressesprecherin  
Telefon: 03731/25-1026 Telefax 03731/25-1000  
E-Mail: [indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de](mailto:indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de)



## Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr

(KU) Zu Beginn eines jeden Jahres finden die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren statt. Am 22.02.2013 hatten die Ortsfeuerwehren von Geringswalde und Altgeringswalde in einer gemeinsamen Versammlung ihre Rechenschaftslegungen.

Als Gäste waren Bürgermeister Thomas Arnold, der stellvertretende Kreisbrandmeister Silvio Bokenke und der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Georg Riedel erschienen.

Vor den Aktiven und den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung berichteten die Ortswehrleiter Dietrich Haas und Klaus Uhlemann über die insgesamt 20 Einsätze; der Erste am 03.02.2012 und der Letzte am 30.12.2012. Dabei waren es nicht nur Brände die die Kameraden forderten. Hinzu kamen Verkehrsunfälle, Beseitigung von Sturmschäden, überörtliche Hilfe und Hilfeleistungen in Notsituationen sowie Fehlalarmierungen.

Wieder wurden tausende von Stunden bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungen sowie Wartung und Pflege der Technik und Ausrüstung geleistet. Die Wehrleiter bedankten sich insbesondere bei

den Kameraden, die über das normale Maß hinaus aktiv waren und sind. Neben den Ausbildungen auf Gemeindeebene haben Kameraden an Lehrgängen in der Kreisausbildung teilgenommen. Als positiv wurde bewertet, dass es gelungen ist, im Rahmen der Ganztagschule eine AG Brandschutz zu bilden und die Kinder für die Belange der Feuerwehr und des Brandschutzes zu sensibilisieren.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde den Kameraden Werner Heyder und Johannes Ludwig sowie in Abwesenheit die Kameraden Manfred Ledig und Walter Scharf das Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste vom Landesfeuerwehrverband verliehen. Weiterhin erhielt Kamerad Steffen Ott nachträglich das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Silber für 25-jährige aktive Mitgliedschaft.

Den Kameraden der Ortsfeuerwehr Altgeringswalde wurde vom Ortsvorsteher Stefan Fischer im Auftrag des Feuerwehrvereins Altgeringswalde e.V. eine Wanduhr für das Gerätehaus überreicht nachdem sie bereits vorher einen Stützkrümmer für ihre Fahrzeugausstattung erhalten hatten.

Die Geringswalder Wehr hatte am Vormittag ein neues modernes Rettungsgerät mit Aggregat, Spreizer, Rettungsschere und -zylinder in Empfang nehmen und verlasten können.

Zurückblickend gab es auch außerhalb von Einsätzen, Übungen und Ausbildungen in der Feuerwehr und im Katastrophenschutz noch weitere Aktivitäten. Dazu gehörten unter anderem die Teilnahme und aktive Mitwirkung an Vereinsveranstaltungen, beim Drachenbootrennen, Turmspritzen, Skatturnier sowie Veranstaltungen mit Angehörigen und Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilungen, nur um einige zu nennen.

Ein Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit bildet die Vertiefung des Zusammenwirkens der Ortswehren sowohl im Einsatz, bei der Ausbildung und gemeinsamen Übungen. Dabei soll die überörtliche Zusammenarbeit vertieft werden.

Die Probleme zur Absicherung der Einsatzbereitschaft am Tage ist nach wie vor ein nicht endendes Thema.

Zeitgleich fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Arras gemeinsam mit der Löschgruppe Holzhausen in Arras statt. Zu dieser Veranstaltung waren die Beförderungen der Kameraden Michael Heinitz zum Feuerwehrmann und Gerolf Saremba zum Oberfeuerwehrmann vorgesehen. Auch konnten die Kameraden Manfred Bogusch und Eberhard Berthold auf eine langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr zurückblicken, die mit dem Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste des Landesfeuerwehrverbandes ihre Würdigung findet. Für 10 Jahre in der Feuerwehr erhielt Kamerad Danny Schneider nachträglich das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Bronze.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlungen wurde allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen und den Förderern der Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit, ihr Engagement im Ehrenamt und für die Unterstützung gedankt, verbunden mit den besten Wünschen für eine weitere gute Zusammenarbeit.

## Schulaufenthalte in der Südsee sowie in Kanada, Australien und Neuseeland

High School Kanada, Australien und Neuseeland – Bewerbung für Sommer 2013 noch möglich  
Wer ab Sommer 2013 in Kanada, Australien oder Neuseeland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Neu im Programm bei TREFF sind Aufenthalte in der kanadischen Atlantikprovinz New Brunswick. Hier ist ein Aufenthalt an einer französischsprachigen Schule mit Unterkunft bei einer französischsprachigen Gastfamilie möglich. Auf der Website [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de) kann man sich online be-

werben und weitere interessante Informationen wie z.B. Beschreibungen der Regionen und Schulen, Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.



Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler (z.B. begleitete Gruppenreise nach England im Sommer 2013) und Erwachsene weltweit erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e.V.,  
Am Heilbrunnen 99, 72766 Reutlingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0,

Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: [info@treff-sprachreisen.de](mailto:info@treff-sprachreisen.de)

Website: [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de)